

0.1 „Aus der Neuen Welt“

Der tschechische Komponist **Antonín Dvořák** (1841-1904) nimmt 1892 das Angebot an, als **Direktor des National Conservatorys** für drei Jahre nach New York zu kommen. In dieser Zeit entstehen die „**amerikanischen**“ **Werke** des eigentlich in der tschechischen nationalen Schule verwurzelten Komponisten. Mit seinem bedeutendsten Stück ist die Symphonie Nr. 9 in e-Moll, „**Aus der Neuen Welt**“. Dvořák versucht darin, den Erwartungen seiner Gastgeber¹ nach einer **amerikanischen Kunstmusik** zu entsprechen. Er baut musikalische **Eigenarten** ein, die mit „dem Einfluss dieses Landes (das bedeutet, die Volkslieder der Afroamerikaner, Indianer und Iren)“ zusammenhängen.

¹NY